

MKE T41

Bedienungsanleitung

Selbstladebüchse

MKE T41

WARNHINWEISE

Allgemein:

Eine Schusswaffe ist immer als gefährlich und geladen zu betrachten! Selbst wenn diese nicht geladen ist! Um eine unbeabsichtigte Schussauslösung zu vermeiden, überzeugen Sie sich, das die Waffe nicht geladen ist!

Auf keinen Fall dürfen Sie auf Menschen oder Tiere (außer zur Jagd) zielen, auch dann nicht, wenn die Waffe vermeintlich ungeladen ist! Die Mündung muss immer in eine sichere Richtung, z.B. einem Geschossfang, weisen.

Verwenden Sie nur Munition die nach der CIP- Spezifizierung und für die Waffe zugelassen ist. Bei Missachtung kann das zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Speziell:

Tauschen Sie untereinander keine Verschlusssteile von anderen Büchsen. Dies könnte Beschädigungen an der Büchse und Verletzungen oder den Tod von Personen hervorrufen.

Überhitzen Sie den Lauf der T41 nicht. Das andauernde schnelle Schießen kann eine Lauftemperatur im kritischen Bereich erzeugen. Wenn Sie schnell und andauernd schießen, ca. 150 Schuss in kürzester Zeit, kann der sogenannte COOKOFF-PUNKT erreicht werden. Dieses kann dazu führen, dass sich die im Patronenlager befindliche Munition innerhalb von 10 Sekunden selbstständig (Selbstzündung) entzündet. Aus diesem Grund müssen Sie Ihre Waffe ggf. abkühlen lassen. Wenn Sie die Munition nicht aus der Büchse entfernen können, so halten Sie die Büchse ca. 15 Minuten in eine sichere Richtung (Geschossfang) und sichern Sie diese. Die Büchse sollte dann soweit abgekühlt sein, dass die Entnahme der Munition möglich ist.

Bei einer anhaltenden Feuergeschwindigkeit von 20 bis 25 Schuss pro Minute, ist eine Selbstzündung nicht möglich.

Wenn der Verschluss sich nicht öffnet und Sie versuchen es damit zu beheben, dass Sie den Hinterschaft der Büchse anschlagen, so vergewissern Sie sich, dass die Mündung in eine ungefährliche und sichere Richtung zeigt. Grundsätzlich raten wir aber ausdrücklich davon ab, Störungen auf diese Art zu beheben.

Sollten sich während des Schießens Wasser, andere Flüssigkeiten, Fremdkörper oder Verunreinigungen im Lauf befinden, kann dies zu einer Waffensprengung führen und Verletzungen oder den Tod von Personen hervorrufen.

Falls Sie einen veränderten Schusssknall oder einen veränderten Rückstoss empfinden so müssen Sie das Schießen sofort beenden. Öffnen sie den Verschluss und entfernen Sie die Munition aus der Büchse, dann nehmen Sie eine gründliche Sicherheitsüberprüfung der Waffe vor und überzeugen Sie sich davon das sich kein Geschoss oder Pulverreste bzw. andere Verunreinigungen im Lauf befinden. Bevor Sie wieder schießen, entfernen Sie die Fremdkörper und reinigen Sie den Lauf. Sollte sich ein Geschoss im Lauf befinden, suchen Sie einen qualifizierten Büchsenmacher oder Waffenhändler auf, der dieses Problem fachkundig beseitigt.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte vor dem ersten Gebrauch Ihrer T41 Büchse sorgfältig durch.

Inhaltsverzeichnis

Grundsätzliche Funktion der T41	4
Handhabung der T41	
Beschreibung der T41	5
Einstellen der Visierung	6
Das Ringkorn und das Zielen	8
Laden, Magazinzuführung, Durchladen und Schießen	9
Durchladen und Schiessen	10
Entladen	11
Zerlegen der Büchse	13
Abnehmen des Hinterschaftes und des Griffstücks	13
Verschluss entnehmen	14
Abnehmen des Handschutzes	15
Zerlegen des Verschlusses	16
Zusammenbau des Verschlusses	18
Zusammenbau der Büchse	20
Verschluss einsetzen	20
Griffstück und Hinterschaft anbauen	20
Handschutz anbauen	21
Aus- und Einbau der Abzugsgruppe	23
Ausbau der Abzugsgruppe	23
Einbau der Abzugsgruppe	23
Montage	24
Montieren der Stanag-Montage	24
Demontieren der Stanag-Montage	25
Reinigung und Wartung der Büchse	26
Allgemeine Hinweise zur Reinigung	26
Überprüfung und Wartung	26
Laufreinigung	26
Gehäusereinigung	26
Verschlussreinigung	26
Reinigung von Hinterschaft und Handschutz	26
Gebrauch unter extremen Klimabedingungen	27

Sie können uns helfen, diese Bedienungsanleitung zu verbessern. Wenn Sie irgendwelche Fehler finden, oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, so lassen Sie uns dies wissen und schicken uns einen Brief oder ein E-Mail, wir sind Ihnen dankbar. Sollten Sie Fragen oder Hilfe bezüglich Ihrer T41 haben, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Unsere Adresse lautet:

Waffen Schumacher GmbH, Adolf-Dembach-Str. 4, 47829 Krefeld
Tel: ++49(0)2151-45 777 0 Fax: ++49(0)2151-45 777 45 info@waffenschumacher.com

Oder besuchen Sie uns im Internet unter:
www.waffenschumacher.com

Grundsätzliche Funktion der T41

Bitte beachten Sie:

Führen Sie vor dem Schiessen immer eine Sicherheitsüberprüfung durch.

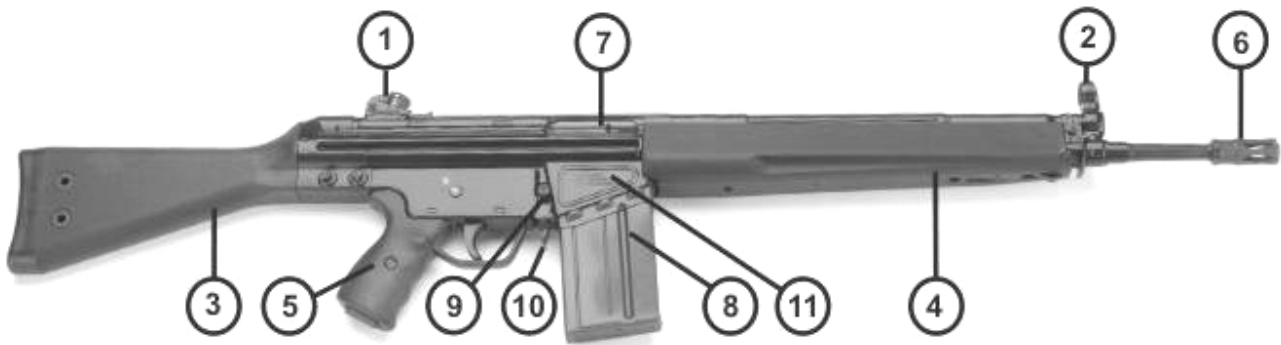
1. Stellen Sie den Sicherungsflügel auf S (gesichert).
2. Führen Sie ein geladenes Magazin in den Magazinschacht bis es einrastet und laden Sie die Büchse durch. Das Magazin kann bei geöffnetem oder bei geschlossenem Verschluss zugeführt werden.
Hinweis: Magazine mit einer Kapazitätsbegrenzung sollten nur bei geöffnetem Verschluss eingeführt werden, wenn diese komplett befüllt sind. Ein Durchladen ist dann teilweise nicht, oder nur eingeschränkt möglich.
3. Führen Sie die Mündung in Richtung des Ziels und stellen Sie den Sicherungsflügel von S (gesichert) auf F (ungesichert).
4. Nachdem Sie das Ziel über Kimme und Korn anvisiert haben, betätigen Sie den Abzug.
5. Durch Drücken des Abzuges schlägt der Schlagbolzen auf das Zündhütchen
6. Das Zündhütchen entzündet das Pulver in der Patrone.
7. Das entstehende Gas drückt das Geschoss durch den Lauf aus der Büchse.
8. Die Züge und Felder des Laufes erzeugen eine Drehung des Geschosses. Dies bewirkt eine Flugstabilität und hohe Präzision des Geschosses bis ins Ziel.
9. Durch den Rückstoss wird der Verschluss nach hinten bewegt und die leere Patronenhülse ausgeworfen.
10. Die Verschlussfeder bewegt den Verschluss nach vorne. Dabei wird eine neue Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager eingeführt und der Schlaghammer gespannt.
11. Damit ist die Waffe wieder schussbereit und durchgeladen.

Bitte beachten Sie:

Bei Selbstladebüchsen wie der T41 wird nach dem ersten Schuss eine weitere Patrone in Abschussposition gebracht, die lediglich durch Betätigen des Abzuges abgefeuert werden kann.

Beschreibung der T41

Beschreibung und Gebrauch der Bedienelemente



MECHANISCHE STEUERUNGEN

VISIER (1) – ermöglicht eine Verstellung bis zu einer Entfernung von 400 Metern.

RINGKORN (2) – ermöglicht das Zielen.

HINTERSCHAFT (3) – beinhaltet die Schließfeder und stabilisiert die Büchse in der Schulter.

HANDSCHUTZ (4) – schützt und deckt den Lauf ab.

PISTOLENGRIFF (5) – ermöglicht ein sicheres Halten der Waffe.

MÜNDUNGSFEUERDÄMPFER (6) - reduziert das Mündungsfeuer beim Schuss.

AUSWURFFENSTER (7) – aus diesem werden die leeren Patronenhülsen ausgeworfen oder Munition aus dem Patronenlager entfernt

MAGAZIN (8) – bewahrt den Munitionsvorrat der Waffe.

MAGAZINAUSLÖSEKNOPF (9) – durch drücken wird das Magazin entfernt.

MAGAZINAUSLÖSEHEBEL (10) - durch drücken wird das Magazin entfernt.

MAGAZINSCHACHT (11) – ermöglicht eine Magazin zuführung.



GRIFFSTÜCK (12) – beinhaltet wesentliche Bedienelemente und den Abzugsmechanismus.

DURCHLADEHEBEL (13) – ermöglicht ein durchladen der Büchse vor dem ersten Schuss.

DURCHLADEHEBELRASTE (14) – hält den Durchladehebel hinten und den Verschluss offen.

SICHERUNGSFLÜGEL (15) – sichert (S) oder stellt die Feuerbereitschaft (F) her.

ABZUG (16) – darüber erfolgt die kontrollierte Schussabgabe.

SYSTEMGEHÄUSE (17) – beinhaltet den Verschluss und wichtige Waffenteile.

LAUF (18) - leitet das Geschoss mit Präzision in das Ziel.

HINTERSCHAFTHALTEBOLZEN (19) – fixieren den Hinterschaft und das Griffstück.

HANDSCHUTZHALTEBOLZEN (20) – fixiert den Handschutz.

Einstellen der Visierung

Das Trommelvisier

Das Ein- bzw. Verstellen der Treffpunktlage, seitlich oder in der Höhe, wird über das Trommelvisier/ Diopter vorgenommen.

Hinweis: Zur Feinjustage ist der Visiersteller (nicht im Lieferumfang enthalten) oder eine kleine Rundzange und ein Kreuzschraubendreher erforderlich.

Höheneinstellung des Visiers

Das Trommelvisier kann in den Distanzen von 100 bis 400 Meter eingesetzt werden. Dazu wird die V-Kimme auf eine Entfernung von 100 Meter eingerichtet bzw. eingestellt. Dadurch können die Lochkimmen für 200 Meter auf Position 2, für 300 Meter auf Position 3 und für 400 Meter auf Position 4 verwendet werden.

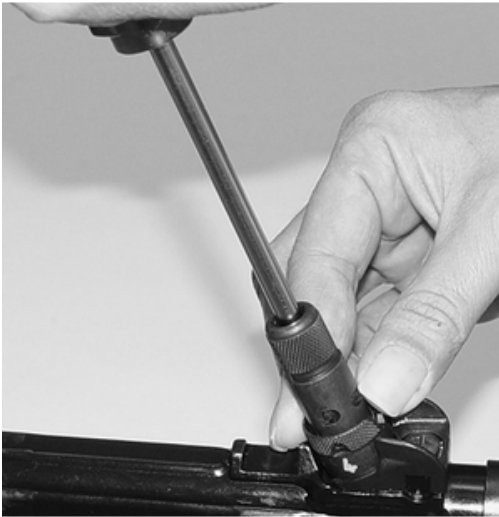
Empfehlenswert ist jedoch:

Das Trommelvisier auf die erste Lochkimme, die Position 2 zu stellen und dann die Büchse auf eine Entfernung von 100 Meter einzuschießen. Die Position 3 wird dann für eine Entfernung von 200 Meter und die Position 4 für eine Entfernung von 300 Meter verwendet.

Dies ist empfehlenswert, da sich erfahrungsgemäß mit der Lochkimme bessere Trefferbilder realisieren lassen.

Höhenfeinjustage:

1. Den Visiersteller aus dem Schraubendrehergriff herausziehen.
2. Die Klammern des Visierstellers von oben in die federnd gelagerten Schlitze des Trommelvisiers stecken.
3. Die Kreuzschraubendreher Spitze oben in den Visiersteller einführen und nach drücken und gedrückt halten. Dadurch entsteht eine Zangenwirkung auf die federnd gelagerten Fixierstifte und das Trommelvisier kann gedreht werden.
4. Das Trommelvisier je nach Bedarf nach links oder rechts drehen. Durch Drehen des Trommelvisiers nach rechts, mit dem Uhrzeigersinn, verändert sich die Treffpunktlage je Klick (1/4 Umdrehung) um ca. 3 cm nach unten. Durch Drehen des Trommelvisiers nach links, gegen den Uhrzeigersinn, verändert sich die Treffpunktlage je Klick (1/4 Umdrehung) um ca. 3 cm nach oben.
5. Nach der Einstellung bzw. Feinjustage den Visiersteller entnehmen.
6. Falls das Trommelvisier nicht eingerastet ist, dieses nach rechts oder links drehen bis es einrastet. Damit ist die Höhenfeinjustage beendet. Evtl. Punkt 1 bis 6 wiederholen bis die Treffpunktlage stimmt.



Höhenfeinjustage wie in Punkt 1 bis 6 beschrieben durchführen.

Seiteneinstellung des Visiers

Die seitliche Treffpunktlage wird über die Justierschraube. Die sich auf der rechten Seite des Visiers befindet, eingestellt. Zuvor ist die Fixierschraube, die sich oben auf dem Visier befindet zu lösen.

Seitenfeinjustage:

1. Die Fixierschraube nach links drehen und lösen. Drei Umdrehungen sind ausreichend.
2. Die Justierschraube je nach Bedarf nach links oder rechts drehen. Durch Drehen der Justierschraube nach rechts, mit dem Uhrzeigersinn, verändert sich die Treffpunktlage nach rechts. Durch Drehen der Justierschraube nach links, gegen den Uhrzeigersinn, verändert sich die Treffpunktlage nach links. Eine Umdrehung der Justierschraube verändert die seitliche Treffpunktlage um 13 cm
3. Nach der Einstellung bzw. Feinjustage die Fixierschraube nach rechts drehen und festziehen.
4. Damit ist die Feinjustage beendet. Evtl. Punkt 1 bis 3 wiederholen bis die seitliche Treffpunktlage stimmt.



Fixierschraube lösen.



Seitenfeinjustage über die Justierschraube.

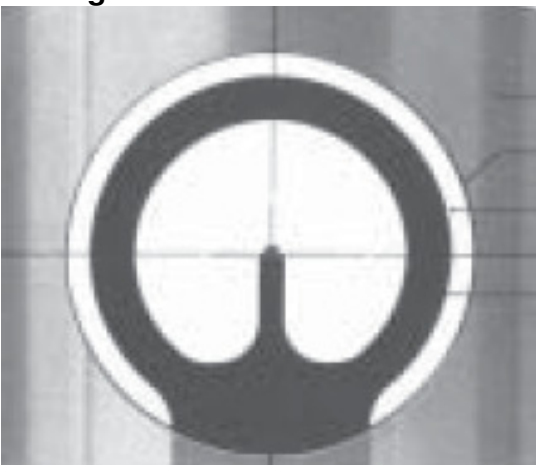
Das Ringkorn und das Zielen

Die richtige Anwendung des Ringkorns ist entscheidend für die Treffgenauigkeit.

Richtiges Visierbild:

Das Visierbild stimmt, wenn der optische Rand bzw. Abstand zwischen dem Diopter (Kimme) und dem Ringkornaußenrand rundherum gleich stark ist.

Richtiges Visierbild:



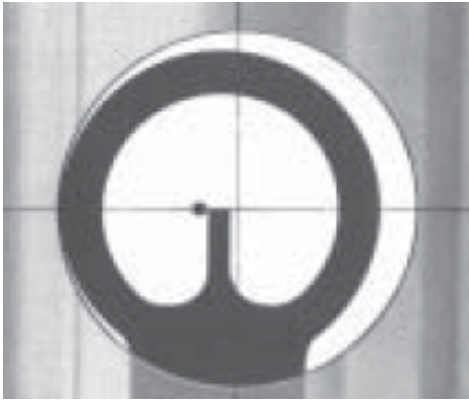
Falsche Visierbilder:



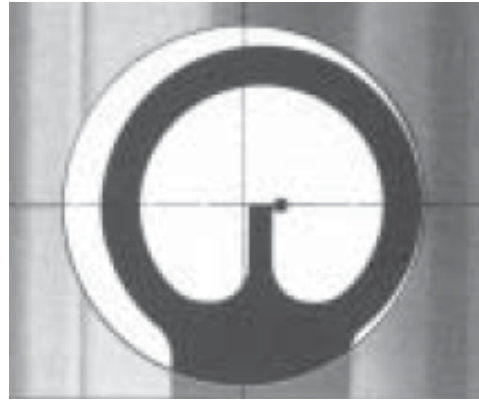
Falsches Visierbild: Hochschuss



Falsches Visierbild: Tiefschuss



Falsches Visierbild: Linksschuss



Falsches Visierbild: Rechtsschuss

Laden, Magazinzuführung, Durchladen und Schießen

WARNUNG: Halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung!

Laden, Magazinzuführung, Durchladen und Schießen:

1. Stellen Sie den Sicherungsflügel auf S (gesichert).
2. Den Durchladehebel nach hinten ziehen und in der Durchladehebelraste arretieren.
3. Überzeugen Sie sich davon das Patronenlager und der Lauf frei sind.
4. Führen Sie das geladene Magazin in den Magazinschacht ein bis es einrastet und das Magazin gehalten wird.
5. Schlagen Sie mit der Handfläche auf den Magazinboden. Damit stellen Sie sicher, dass das Magazin eingerastet ist.
6. Ziehen Sie den Durchladehebel aus der Durchladehebelraste zurück und senken ihn dabei nach unten ab. Jetzt lassen Sie den Durchladehebel los. Der Durchladehebel gleitet dann selbstständig nach vorne. Dabei schließt sich der Verschluss und eine Patrone wird in das Patronenlager geführt.



Durchladehebel in der Durchladehebelraste arretieren.



Magazin einführen bis es einrastet.



Durchladehebel nach vorne gleiten lassen.



Sicherungsflügel auf F (feuerbereit) stellen und den Abzug betätigen.

Durchladen und Schiessen

Mit geschlossenem Verschluss und eingeführtem und gefüllten Magazin.

Hinweis: Das Magazin kann auch bei geschlossenem Verschluss in die Büchse eingeführt werden. Magazine mit einer Kapazitätsbegrenzung sollten jedoch nur bei geöffnetem Verschluss eingeführt werden, wenn diese komplett befüllt sind. Ein Durchladen ist dann teilweise nicht, oder nur eingeschränkt möglich.

Durchladen und Schießen:

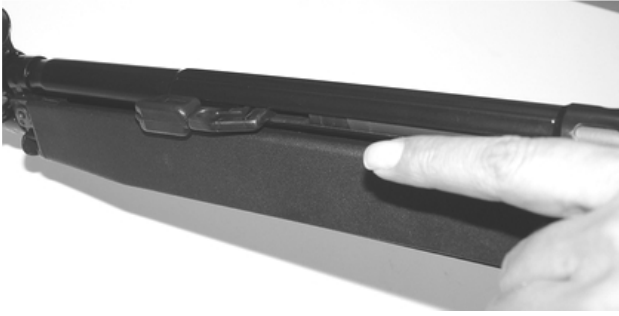
1. Sicherungsflügel auf S (gesichert).
2. Durchladehebel nach hinten ziehen.
3. Durchladehebel loslassen.
4. Sicherungsflügel auf F (feuerbereit) stellen und den Abzug betätigen.



Sicherungsflügel auf S (gesichert)



Den Durchladehebel zurückziehen.



Durchladehebel loslassen.



Sicherungsflügel auf F (feuerbereit) stellen und den Abzug betätigen.

SICHERHEITSHINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass nach Abgabe eines Schusses eine weitere Patrone selbsttätig in Abschussposition gebracht wird.

Entladen

WARNUNG:

Um Unfälle zu vermeiden überzeugen Sie sich immer davon das keine Patrone im Patronenlager ist und nehmen Sie nach dem Entladen eine Sicherheitsüberprüfung vor!

Entladen:

1. Den Sicherungsflügel auf S (gesichert) stellen.
2. Das Magazin entfernen, indem der seitliche Magazinknopf oder der Magazinhebel gedrückt wird.
3. Den Durchladehebel nach hinten ziehen und in der Durchladehebelraste arretieren.
4. Überprüfen Sie sorgfältig ob das Gehäuse und das Patronenlager frei von Munition ist.
5. Ziehen Sie den Durchladehebel aus der Durchladehebelraste zurück und senken ihn dabei nach unten ab. Dann lassen Sie ihn nach vorne gleiten.
6. Stellen Sie den Sicherungsflügel auf F und betätigen Sie den Abzug. Damit die Spannung von der Schlagfeder genommen wird.



Sicherungsflügel auf S (gesichert) stellen.



2. Das Magazin wird entfernt, indem der seitliche Magazinknopf oder der Magazinhebel gedrückt wird.

Entladen (Fortsetzung)



Den Durchladehebel nach hinten ziehen und in der Durchladehebelraste arretieren.



Überprüfen Sie sorgfältig ob das Gehäuse und das Patronenlager frei von Munition ist.



Ziehen Sie den Durchladehebel aus der Durchladehebelraste zurück und senken ihn dabei nach unten ab. Dann lassen Sie ihn nach vorne gleiten.



Stellen Sie den Sicherungsflügel auf F und betätigen Sie den Abzug. Damit die Spannung von der Schlagfeder genommen wird.

Hinweis: Wenn Sie die Waffe aufbewahren sollte die Schlag- bzw. Hammerfeder entspannt sein um diese zu schonen.

Zerlegen der Büchse

WARNUNG:

Führen Sie vor dem Zerlegen immer eine SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG durch!

Um eine unbeabsichtigte Schussabgabe zu vermeiden ziehen Sie den Durchladehebel zurück und überzeugen Sie sich davon, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet. Stellen Sie den Sicherungsflügel auf S.

Abnehmen des Hinterschaftes und des Griffstücks

1. Beide Hinterschaftthaltebolzen reindrücken, auf der anderen Seite herausziehen und in die dafür vorgesehenen Löcher des Hinterschaftes stecken.
2. Den Hinterschaft nach hinten abziehen. Dabei das Griffstück festhalten um ein Herunterfallen zu vermeiden.
3. Das Griffstück nach unten abziehen.



Hinterschaftthaltebolzen reindrücken.



Hinterschaftthaltebolzen herausziehen.



Hinterschaft nach hinten abziehen.



Griffstück nach unten abziehen.

Zerlegen der Büchse (Fortsetzung)

Verschluss entnehmen

1. Die Laufmündung nach unten halten und den Durchladehebel nach hinten ziehen.
2. Den Durchladehebel in der Durchladehebelraste arretieren.
3. Die Hand vor das offene Systemgehäuse halten und das System nach oben bewegen bis der Verschluss in die Hand gleitet.
4. Den Verschluss entnehmen.



Durchladehebel nach hinten ziehen.



Durchladehebel arretieren.



Verschluss in die Hand gleiten lassen.



Verschluss entnehmen.

Zerlegen der Büchse (Fortsetzung)

Abnehmen des Handschutzes

1. Den Handschutzhaltebolzen reindrücken und auf der anderen Seite herausziehen.
2. Den Handschutz etwa 5 - 8cm nach unten ziehen. Dann den Handschutz etwa 10cm Richtung Mündung ziehen.
3. Handschutz nach unten vom Lauf abziehen.



Handschutzhaltebolzen entfernen.



Handschutz etwa 5 - 8 cm nach unten ziehen.



Handschutz etwa 10cm Richtung Mündung ziehen.



Handschutz nach unten vom Lauf abziehen.

Zerlegen des Verschlusses

Hinweis: Während der Verschluss zerlegt wird, sollte dieser nach unten gedreht und das Führungsrohr des Verschlusssträgers in Richtung des Zerlegers oder nach rechts zeigen.

Zerlegen des Verschlusses

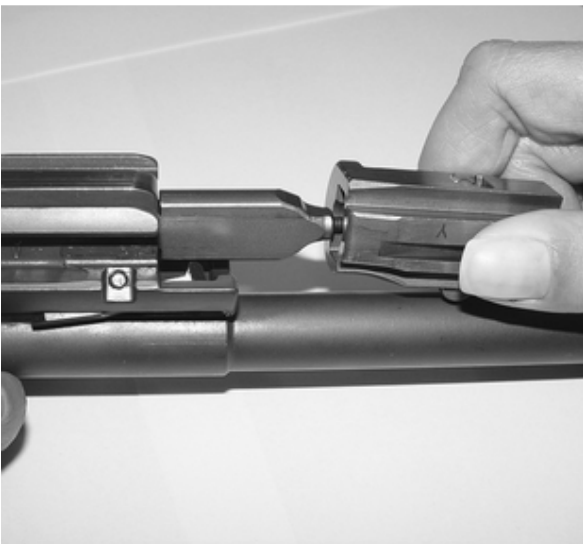
1. Den Verschlusskopf in bzw. an den Verschlusssträger drücken. Die Verriegelungsrollen springen heraus und sind damit verriegelt.
2. Den Verschlusskopf eine Viertelumdrehung (90 Grad) nach links drehen.
3. Den Verschlusskopf abziehen.
4. Das Steuerstück eine halbe Drehung (180 Grad) nach rechts oder links drehen bis es herauspringt.
5. Das Steuerstück aus dem Verschlusssträger herausziehen.
6. Den Schlagbolzen aus dem Steuerstück entnehmen und die Schlagbolzenfeder vom Schlagbolzen abziehen.



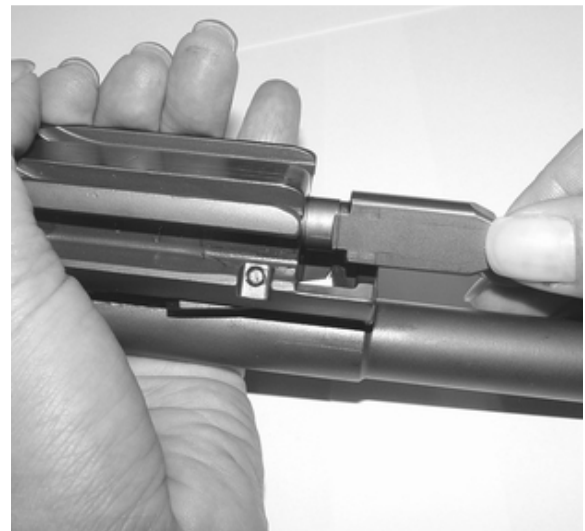
Verschlusskopf an/in den Verschlusssträger drücken



Verschlusskopf eine Viertelumdrehung (90 Grad) nach links drehen.



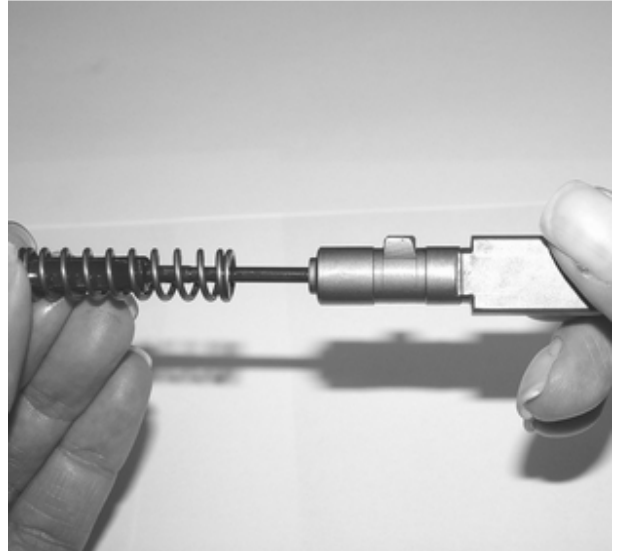
Verschlusskopf abziehen.



Steuerstück eine halbe Drehung (180 Grad) drehen bis es herauspringt.



Steuerstück aus dem Verschlussträger ziehen.



Schlagbolzen und Schlagbolzenfeder aus dem Steuerstück entnehmen.

Sicherheitshinweis: Von einem weiteren Zerlegen wird abgeraten.
Sollte dies erforderlich sein, so suchen Sie den Büchsenmacher Ihres Vertrauens auf.

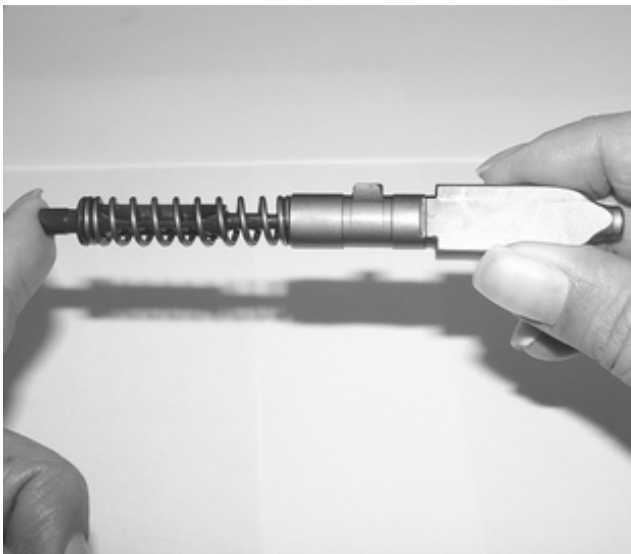
Hinweis: Empfehlungen zur Reinigung und Wartung der Büchse finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung.

Zusammenbau des Verschlusses

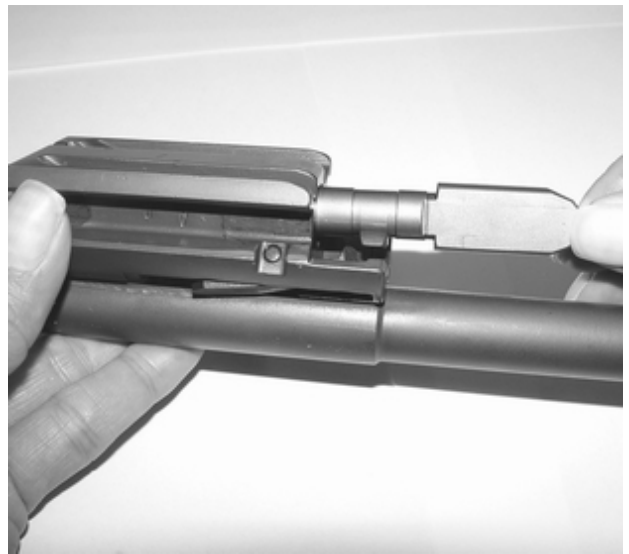
Hinweis: Grundsätzlich ist der Zusammenbau im Ablauf genau umgekehrt zur Zerlegung.

Zusammenbau des Verschlusses

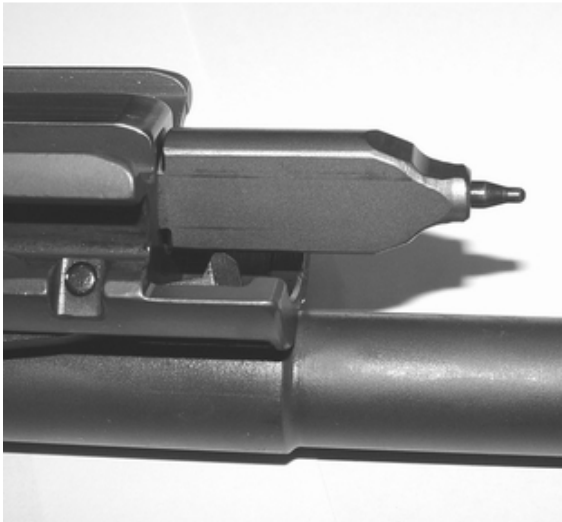
1. Die Schlagbolzenfeder auf den Schlagbolzen schieben und in das Steuerstück einführen.
2. Das Steuerstück in den Verschlusssträger schieben. Es ist darauf zu achten, dass die Verriegelungswarze vom Steuerstück in die dafür vorgesehene Ovalöffnung des Verschlusssträgers eingeführt wird.
3. Das Steuerstück in den Verschlusssträger drücken und eine halbe Drehung (180 Grad) nach links oder rechts drehen.
4. Den Verschlusskopf auf das Steuerstück schieben, bis er an den Sperrhebel stößt. Den Verschlusskopf um 45 Grad so nach links drehen, dass die abgeschrägte Fläche des Verschlusskopfes vor dem Sperrhebel liegt.
5. Den Verschlusskopf mit der Handinnenfläche auf das Steuerstück und damit an den Verschlusssträger drücken.
6. Den Verschlusskopf etwa 3mm vom Verschlusssträger zurückziehen.
7. Den Verschlusskopf kräftig nach rechts drehen bis die abgeschrägte Fläche oben ist.
8. Den Verschlusskopf soweit wie möglich, ca. 6mm, vom Verschlusssträger bzw. Steuerstück ziehen, bis er ganz herausgezogen ist. Die Verriegelungsrollen sind lose und damit unverriegelt.



Schlagbolzenfeder auf den Schlagbolzen schieben und in das Steuerstück einführen.



Steuerstück in den Verschlusssträger schieben.



Steuerstück in den Verschlussträger drücken und um 180 Grad drehen.



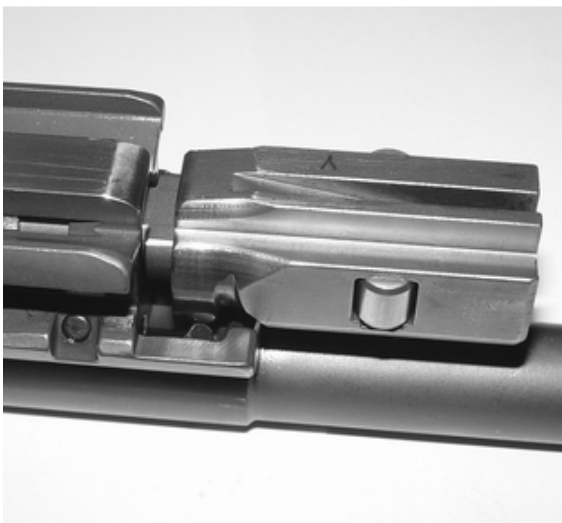
Verschlusskopf auf das Steuerstück schieben und um 45 Grad nach links drehen.



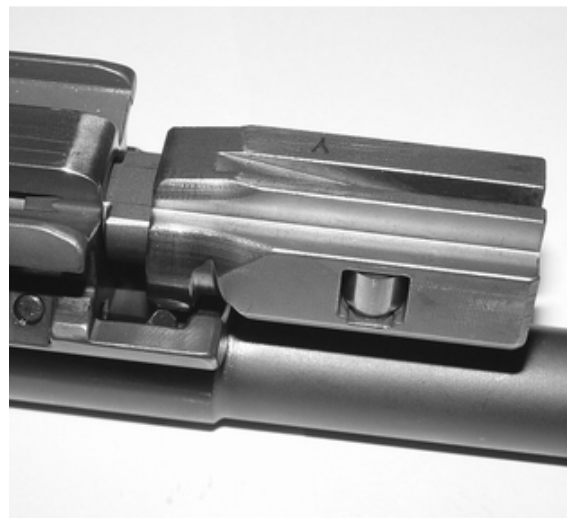
Verschlusskopf auf das Steuerstück und damit an den Verschlussträger drücken.



Verschlusskopf etwa 3mm vom Verschlussträger zurückziehen.



Verschlusskopf kräftig nach rechts drehen bis die abgeschrägte Fläche oben ist.



Verschlusskopf soweit wie möglich vom Verschlussträger ziehen.

Zusammenbau der Büchse

Verschluss einsetzen

1. Die Laufmündung nach unten halten und den Durchladehebel nach vorne, Richtung Mündung, schieben.
2. Den Verschluss in das offene Systemgehäuse führen und nach unten gleiten lassen.



Durchladehebel nach vorne, Richtung Mündung, schieben.



Verschluss in das Systemgehäuse führen und dann nach unten gleiten lassen.

Griffstück und Hinterschaft anbauen

1. Das Griffstück mit der Vorderkante schräg an das Systemgehäuse setzen.
2. Das Griffstück nach oben an das Systemgehäuse drücken.
3. Hinterschaft in bzw. auf das Systemgehäuse führen und bis zum Anschlag aufschieben.
4. Die zwei Hinterschafthaltebolzen einsetzen und damit Systemgehäuse und Hinterschaft verbinden.



Griffstück schräg an das Systemgehäuse setzen.



Griffstück nach oben an das Systemgehäuse drücken.



Hinterschaft bis zum Anschlag aufschieben.



Die Hinterschafthaltebolzen einsetzen um Gehäuse und Hinterschaft zu verbinden.

Tipp: Den Schlaghammer in das Griffstück drücken und damit spannen. Das Griffstück lässt sich dadurch leichter einbauen.

Handschutz anbauen

1. Den Handschutz schräg auf das Systemgehäuse schieben.
2. Den Handschutz nach oben über den Lauf drücken.
3. Die Löcher für den Handschutzhaltebolzen übereinander bringen.
4. Den Handschutzhaltebolzen einsetzen.



Handschutz schräg auf das Systemgehäuse schieben.



Handschutz nach oben über den Lauf drücken.



Löcher für den Handschutzhaltebolzen
übereinander bringen.



Den Handschutzhaltebolzen einsetzen.

Hinweis: Wenn Sie die Waffe aufbewahren sollte die Schlag- bzw. Hammerfeder entspannt sein um diese zu schonen.

Aus- und Einbau der Abzugsgruppe

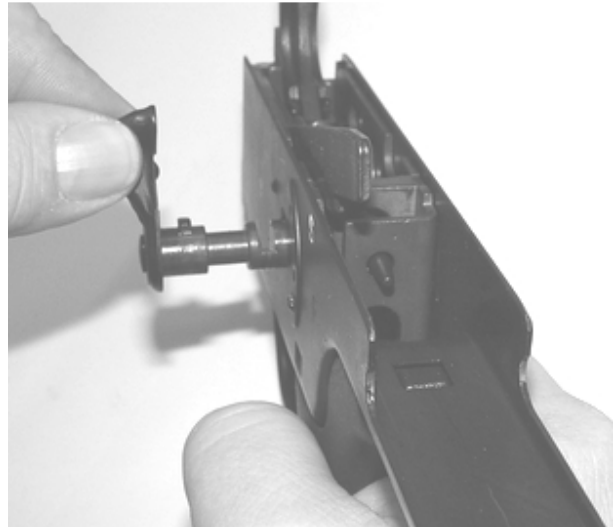
Hinweis: Der Aus- und Einbau der Abzugsgruppe kann im gespannten oder entspanntem Zustand vorgenommen werden.

Ausbau der Abzugsgruppe

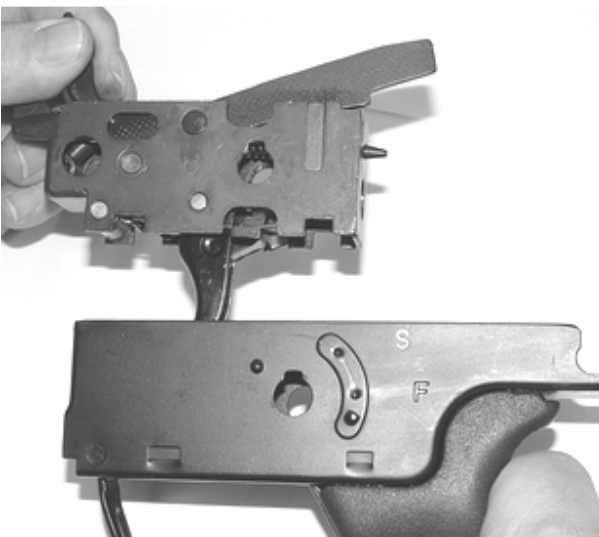
1. Den Sicherungsflügel nach oben senkrecht stellen.
2. Den senkrecht gestellten Sicherungsflügel nach rechts aus dem Griffstück herausziehen.
3. Die Abzugsgruppe nach oben aus dem Griffstück ziehen.



Sicherungsflügel nach oben stellen.



Sicherungsflügel aus dem Griffstück ziehen.



Abzugsgruppe aus dem Griffstück ziehen.

Einbau der Abzugsgruppe

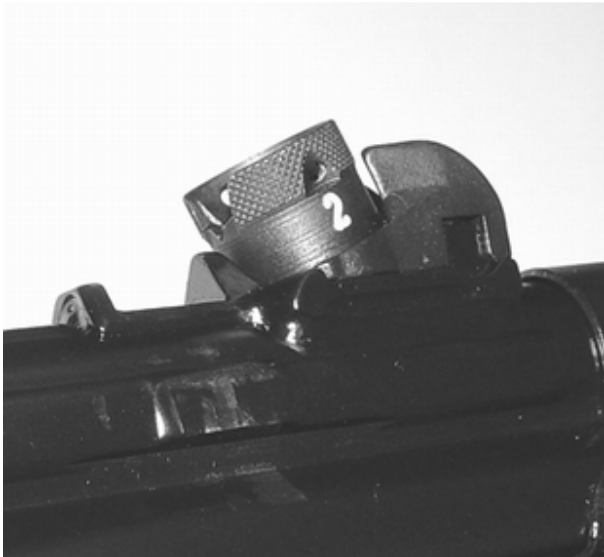
Der Einbau der Abzugsgruppe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

Hinweis: Von einem weiteren Zerlegen wird abgeraten. Sollte dies erforderlich sein, so suchen Sie den Büchsenmacher Ihres Vertrauens auf.

Montage

Montieren der Stanag-Montage

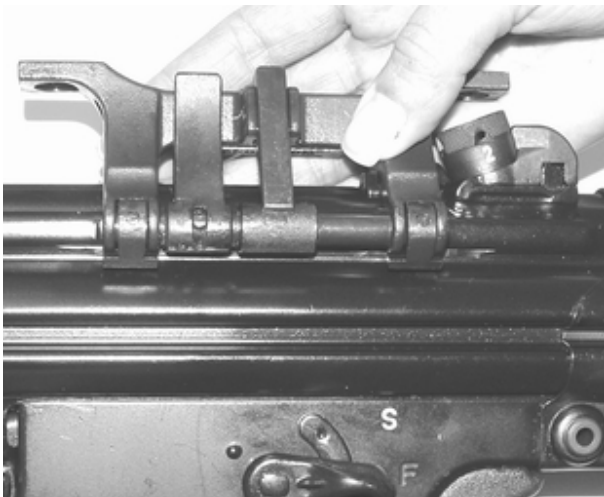
4. Die V-Kimme in Richtung Mündung drehen.
5. Halteklauen der Montage mit dem Festklemmhebel nach außen stellen.
6. Montage auf die Büchse setzen indem die festen Halteklauen unter die rechten Montagestege gesetzt werden. Die beweglichen Klauen unter die linken Montagestege setzen.
7. Festklemmhebel nach unten links ziehen bis der Montagehaltehebel hörbar einrastet.
8. Festklemmhebel nach oben stellen.



V-Kimme in Richtung Mündung drehen.



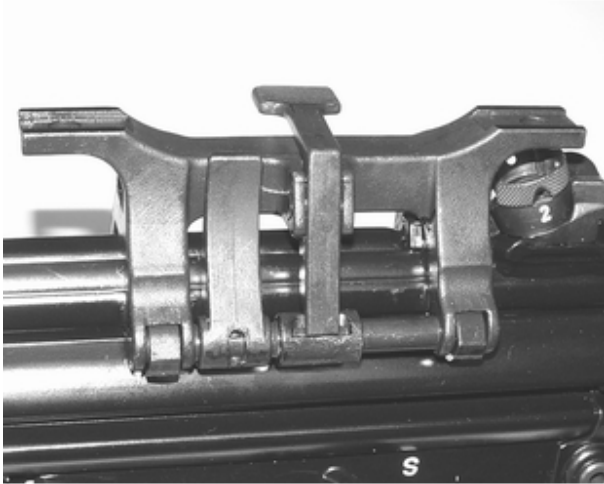
Halteklauen der Montage nach außen stellen.



Montage auf die Büchse setzen.



Festklemmhebel nach unten ziehen bis der Montagehaltehebel hörbar einrastet.



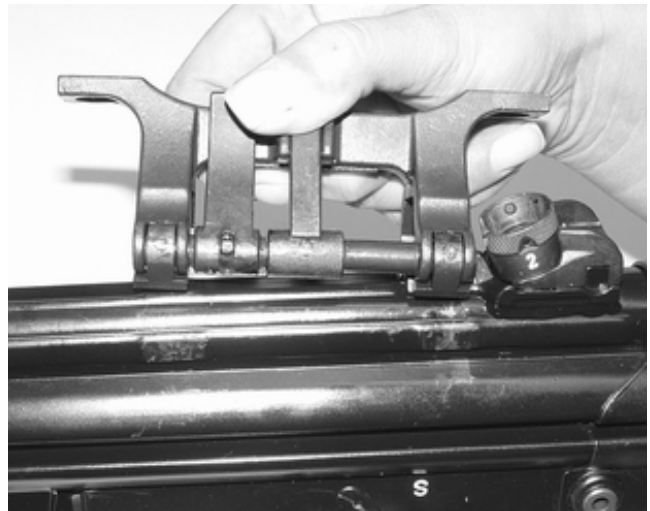
Festklemmhebel nach oben stellen.

Demontieren der Stanag-Montage

1. Festklemmhebel nach unten links ziehen und gleichzeitig den Montagehaltehebel drücken.
2. Montage nach rechts von der Büchse nehmen.



Festklemmhebel nach unten links ziehen und gleichzeitig den Montagehaltehebel drücken.



Montage nach rechts von der Büchse nehmen.

Reinigung und Wartung der Büchse

Allgemein Hinweise zur Reinigung:

Hinweis: Verändern Sie niemals die Wischrichtung der Reinigungsbürste innerhalb des Laufes. Verwenden Sie zur Waffenreinigung auf keinen Fall Stahlbürsten!

Verwenden Sie Reiniger, Schmiermittel und Konservierungsmittel (Öl) an folgenden Stellen:

- Alle Stellen an denen sich durch Pulverreste und Schmutz Rost bilden kann.
- Im Lauf und im Patronenlager.
- An den Haltestiften.
- Auf den Außenteilen der Büchse.

Hinweis: Grundsätzlich sollten alle beweglichen Teile geschmiert werden. Alle Oberflächen und das Laufinnere sollten geölt werden.

Überprüfung und Wartung:

Überprüfen Sie regelmäßig den Lauf, das Patronenlager und den Verschluss sowie alle anderen Teile Ihrer Büchse auf Beschädigungen wie z.B. Risse oder Beulen. Gegebenenfalls suchen Sie einen qualifizierten Büchsenmacher auf.

Laufreinigung:

Reinigen Sie den Lauf mit einer Messingbürste und entfernen Sie die groben Verunreinigungen. Danach reinigen Sie den Lauf und das Patronenlager mit einer weichen Bürste. Zum Schluss tragen Sie etwas Öl auf einen Wischer und ölen den Lauf.

- Ölen Sie das Innere des Laufes und des Patronenlagers von der Hinterseite, sowie die Außenflächen des Laufes und des Mündungsfeuerdämpfers.
- Wischen Sie immer von hinten und niemals von vorne. Sonst könnte die Mündung beschädigt werden.

Gehäusereinigung:

- Reinigen Sie das Gehäuse und das Durchladerohr mit einer weichen Bürste und/oder einem weichen Lappen.
- Entfernen Sie alle Verunreinigungen.
- Zum Schluss tragen Sie etwas Öl mit einem Wischer und einem Lappen auf.

Verschlussreinigung:

- Reinigen Sie die Verschlusssteile mit einem weichen Lappen.
- Für den Schlagbolzenkanal und die engen Bohrungen eine kleine Bürste verwenden. Es eignet sich dafür auch ein Pfeifenreiniger.
- Entfernen Sie alle Verunreinigungen.
- Zum Schluss tragen Sie etwas Öl mit einem Wischer und einem Lappen auf. Ein leichtes Einschmieren des Verschlusses ist empfehlenswert.

WARNUNG: Vertauschen Sie keine Verschlusssteile verschiedener Büchsen.

Achtung: Auf keinen Fall den Schlagbolzen verwenden um den Verschluss zu reinigen.

Reinigung von Hinterschaft und Handschutz

- Reinigen Sie den Hinterschaft und Handschutz mit einem weichen Lappen.
- Verwenden Sie nur wenig Öl oder besser etwas Geschirrspülmittel

Gebrauch unter extremen Klimabedingungen

Extreme Klimabedingungen erfordern eine spezielle Wartung und Pflege der Büchse. Die Wartung und Pflege ist den jeweiligen klimatischen Bedingungen entsprechend anzupassen.

Heißes, trockenes Klima

In heißen und trockenen Klimazonen sind gewöhnlich staubige und sandige Gebiete. Diese Klimazonen sind tagsüber heiß und nachts kühl.

Mögliche Probleme:

Staub und Sand können zu häufigeren Funktionsstörungen führen.

Die Oberflächen werden durch die schleifende Wirkung von Staub und Sand stärker beansprucht. In die Waffe eindringender Staub und Sand führt zwangsläufig, durch das Schiessen, zu einem höheren Verschleiß der beweglichen Teile und der Teile die in Kontakt mit beweglichen Teilen sind.

Korrosion wird sich in heißen und trockenen Klimazonen mit geringerer Wahrscheinlichkeit bilden.

Deshalb sollten die Innenteile nur wenig geschmiert bzw. geölt werden. Die Außenteile oder die Oberfläche sollte nicht geschmiert oder geölt werden, da Staub und Sand dadurch anhaften. Auf keinen Fall darf das Magazin eingeölt werden.

Verwenden Sie Zubehör zum Schutz der Waffe.

Sinnvoll ist es eine Mündungskappe aus Kunststoff und Schutzhüllen für Reservemagazine zu verwenden. Des weiteren ist es ratsam die Waffe durch ein Futteral zu schützen. In jedem Fall sollte die Staubschutzkappe geschlossen sein. Staub und/oder Sand im Lauf kann zu einer Waffensprengung führen.

Hinweis: Die Mündungskappe aus Kunststoff sollte vor dem Schuss entfernt werden um diese wieder zu verwenden. Jedoch ist es nicht gefährlich mit aufgesetzter Mündungskappe zu schießen, diese wird beim ersten Schuss durch dem Geschoss voreilende Gase weggeblasen.

Feuchtes, regnerisches Klima

Mögliche Probleme:

Korrosion kann sich in feuchten und regnerischen Klimazonen schnell bilden.

Deshalb sollten die Innenteile, Außenteile und die Oberfläche ausreichend, aber nicht übermäßig, geschmiert bzw. geölt werden. Nach dem Gebrauch sollte die Waffe mit einem Tuch trocken gewischt und wieder eingeölt werden um Korrosion vorzubeugen.

Wasser kann zu Funktionsstörungen führen.

Sinnvoll ist es eine Mündungskappe aus Kunststoff zu verwenden um ein Eindringen von Wasser in den Lauf zu verhindern. Des weiteren ist es ratsam die Waffe durch ein Futteral zu schützen. In jedem Fall sollte die Staubschutzkappe geschlossen sein. Wasser im Lauf kann bei der Schussabgabe zu einer Waffensprengung führen. Daher ist darauf zu achten, dass sich kein Wasser im Lauf befindet und dieses ggf. mit der Reinigungsstange und einem Wischer entfernt wird.

Rechtshinweis:

Diese Bedienungsanleitung ist geistiges Eigentum der Waffen Schumacher GmbH. Das Vervielfältigen und Verwenden des Inhaltes, auch in Auszügen, Bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Erlaubnis der Waffen Schumacher GmbH.

Import / Großhandel: Waffen Schumacher GmbH
 Adolf-Dembach-Str. 4
 D- 47829 Krefeld / Germany
 Tel.- Nr.: ++49 (0) 2151-45 777 0
 Fax.- Nr.: ++49 (0) 2151-45 777 45
 Mail: info@waffenschumacher.com
 Web: www.waffenschumacher.com